

Wer denkt

Wer denkt, der hat an sich was Wildes!
Was man ihm sagt, das glaubt er kaum!
Er sieht nicht nur den Lack des Bildes -
er pfeift sich eins und löscht den Schaum,
mit kaltem Wasser aus Gedanken!

Das wurmt die Menge, denn sie will,
daß jeder fügsam sich verhält -
und das bedeutet: fleißig-still,
weil man sich so nur recht verhält.
Man muss sich ja nicht immer zanken!

Wer denkt der schürt auch den Konflikt!
Was kümmern ihn die Schärfegrade?!
Er stellt sich mutig dem Edikt
und beißt den Henker in die Wade!
Doch nichts gerät dadurch ins Wanken!

Erst sehr viel später ist Bewegung
in träge Massen eingezogen -
vor seinem Grab und seiner Legung,
sind Menschen endlich dem gewogen,
in dem die Hoffnungen versanken!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)